



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

Thema Federn
5950 Finnentrop 1
Tel 02721/609-0
PKW: Opel Manta-B

Prüfbericht-Nr.
550890754
Blatt-Nr. 3

Kopie
nur gültig mit Original-
stempel thema u. Unterschrift

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge – mit Ausnahme der in den ABE'sen (siehe Ziff. II) beschriebenen Abweichungen – den geltenden Vorschriften.

Dieses Gutachten umfaßt Blatt 1 – 3 und ist nur als Einheit gültig.

Unterschieden, den 26. Juni 1989



Erkannter Sachverständiger

ZUSÄTZLICHER HINWEIS

Die ausreichende Freigängigkeit
der Räder im Fahrbetrieb ist in jedem
Fall sicherzustellen!!!

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten die jeweilige Prüfstelle dieses Gutachten bei
Eintragung einzuziehen.

**thema-
federn**

GmbH & Co. KG

Postfach 228

5950 Finnentrop 1

Für die Montage des thema-Tiefer-
legungssatzes sind Spezialwerk-
zeuge und Vorrichtungen (z. B.
Federspanner) erforderlich.
Den Einbau bitte daher unbedingt in
einer autorisierten Werkstatt oder
einem entspr. ausgerüsteten Fach-
betrieb vornehmen lassen.

**thema-
federn**

TÜV-Prüfbericht

Nr. 550 8907 54

für

Opel Manta-B und Manta B-CC

thema-federn GmbH & Co. KG.

D-5950 Finnentrop-Frielentrop – Industriestraße 38, Postfach 228
Tel. (027 21) 609-0, Telex 875142 thema d, Telefax (027 21) 609-49

Kopie

nur gültig mit Original-
stempel thema u. Unterschrift

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Angaben zur Umrüstung

Fahrwerkstieferlegungssatz für Opel Manta-B und Manta B-CC
bestehend aus:

Federn für Vorderachse:

Windungszahl i_d = 8,5
Durchmesser D_m = 108 mm
Höhe L_o = 300 mm
Drahtstärke d = 13 mm
Kennzeichnung = Thema-Manta B VA (aufgedruckt)
Farbe = gelb

Federn für Hinterachse:

Windungszahl i_d = 8,5
Durchmesser D_m = 110 mm
Höhe L_o = 310 mm
Drahtstärke d = 11,5 mm
Kennzeichnung = Thema-Manta B HA (aufgedruckt)
Farbe = gelb

II. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Adam Opel AG, Russelsheim

Fz.-Typ/Ausführung	!ABE-Nr.	!Rad-Reifenkombination	!Aufh.u.Hinw.
Manta-B! alle	!9669	!Serienbereifung und	!1-10
!	!9669/1	!andere für diese Fz-	!
!	!9669/2	!typen freigegebene	!
		!Rad/Reifenkombin. unter!	
Manta- ! alle	!A 866	!Beachtung der genann-	!
B-CC !	!A 866/1	!ten Auflagen.	!

Auflagen und Hinweise

- Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
- Die Fahrzeughöhe ist neu festzulegen (Tieferlegung ca. 40 mm).

Kopie

nur gültig mit Original-
stempel thema u. Unterschrift

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

- Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
- Auf ausreichende Vorspannung der Federn ist zu achten. Diese ist gewährleistet, wenn bei gleichzeitiger und vollständiger Entlastung der Räder einer Achse, die Federn in axialer Richtung kein Spiel aufweisen.
- Ausreichende Bodenfreiheit bleibt vorhanden.
- Dem Fahrzeughalter ist zu empfehlen, Sour und Sturz der Vorder- räder überprüfen und gegebenenfalls einstellen zu lassen.
- Die serienmäßige Federwegsbegrenzung ist beizubehalten.
- Die Fahrwerkstieferlegung wurde mit den serienmäßigen Dämpfern geprüft.
- Es bestehen keine technischen Bedenken, alle serienmäßig zum Fahrzeugtyp gehörende Rad/Reifenkombinationen in Verbindung mit dem Punkt I genannten Fahrwerk zu verwenden. Darüber hinaus bestehen keine Bedenken gegen die Verwendung anderer Rad/Reifenkombinationen soweit folgende Bedingungen beachtet werden.
 - Das Gutachten für die geänderten Rad/Reifenkombinationen ist vorzulegen.
 - Die in den Gutachten aufgeführten Auflagen, die Radhausänderungen - zwecks ausreichender Freigängigkeit - fordern, sind zu erfüllen.
 Werden in diesem Gutachten allgemeine Formulierungen verwendet wie: "Gegebenenfalls ist ..." oder "Auf ausreichende Freigängigkeit ist zu achten" dann müssen in Verbindung mit der Tieferlegung diese Maßnahmen grundsätzlich durchgeführt werden.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV-Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW u. PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 2" durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Handling in leerem und beladenem Zustand (zul. Achslasten)
- Freigängigkeit
- Lenkverhalten